

Leserbrief von Hans Moser

LESERBRIEFE

ZUM THEMA WINDKRAFTANLAGE IN INGERSHEIM

Infraschall ist laut Abhandlung gefährlich

Den Interessierten an der Windkraftanlage in Ingersheim empfehle ich dringend, im Internet die Abhandlung von Prof. Erwin Quambusch und Martin Lauffer „Infraschall von Windkraftanlagen als Gesundheitsgefahr“ sehr aufmerksam zu lesen.

Dort heißt es unter anderem: „Windkraftanlagen erzeugen unzweifelhaft Infraschall. Im Gegensatz zu den Äußerungen von Behörden und den den Anlagebetreibern nahestehenden Institutionen, Infraschall sei 'völlig harmlos', verweist eine zunehmende Zahl von Wissenschaftlern auf die gesundheitliche Gefährlichkeit des Infraschalls.

Die Gefahr stellt sich inzwischen als so hinreichend wahrscheinlich dar, dass an die Stelle der bisher gepflegten Ignoranz staatliche Maßnahmen der Gefahrenabwehr und der Gefahrenvorsorge treten müssten.“

Von befragten Anwohnern einer

Windkraftanlage klagten „82 Prozent über Schlafstörungen, 80 Prozent über innere Unruhe, 80 Prozent über Herz- und Kreislaufprobleme und 60 Prozent über einen erhöhten Blutdruck.“ Und weiter heißt es: „Von naturwissenschaftlicher Seite wird ein Mindestabstand von etwa 2,5 Kilometer empfohlen.“

Ich glaube jeder Kommentar erübrigt sich. Aber bitte nochmals zur Klarstellung: Ich bin nicht gegen die Windkraft, sondern gegen die Errichtung einer Anlage an dem jetzt vorgesehenen Ort, in der vorgesehenen Höhe von 180 Meter und in einer Entfernung von 370 Metern zum nächsten Bauernhof.

Es kann nicht sein, dass der energiepolitische Fortschritt auf dem Rücken von einigen wenigen Bürgern ausgetragen wird.

Hans Moser
Besigheim